Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 172

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 25. Juli
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 25 juillet
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 172

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Das Uhrengeschäft in den Vereinigten Staaten — Diskontosätze und Wechselkurse. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Taux d'escompte et cours des changes. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kolonialwaren und Lebensmittel. — 1916. 21. Juli. Inhaber der Firma **C. W. M. Heslenfeld** in Zürich 7 ist Carolus Wilhelmus Maria Heslenfeld, von Bussum (Holland), in Zürich 7. Kolonialwaren und Lebensmittel; Grüne Bergstrasse 94.

Import und Export. — 21. Juli. Die Firma **Henry Grünwald** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1916, Seite 6), Import und Export, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

21. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft Kandersteg** hat sich mit Sitz in Zürich am 19. Juli 1916 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb und die Verwertung von Liegenschaften und den Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung und Bareinzahlung mindestens eines Anteilscheins von Fr. 100. Die Anteilscheine lauten auf den Namen, die Zahl derselben ist unbeschränkt. Der Vorstand kann auf schriftliche Anmeldung hin jederzeit neue Mitglieder aufnehmen. Die Anteilscheine können nur mit Zustimmung des Vorstandes veräussert werden. Mit der Veräusserung der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Passivzinsen, Steuern, usw. allfällig sich ergebenden Gewinn werden 5 % an die Genossenschafter im Verhältnis ihres Anteils am Genossenschaftsvermögen ausgerichtet, der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Die Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt jeweils die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident und ferner der Delegierte, falls ein solcher bestellt ist. Allfällige Prokuristen zeichnen kollektiv je mit einem der Vorstandsmitglieder. Als Vorstand ist gewählt: Eduard Baltischwiler, von Zürich, in Zollikon. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 100, Zürich 1.

Stoffbüsten, Schaufenstereinrichtungen, usw. usw. — 21. Juli. Inhaber der Firma **Wilhelm Trock** in Zürich 1 ist Friedrich Wilhelm Trock-Lemper, von Zürich, in Zürich 1. Stoffbüstenfabrikation und Schaufenstereinrichtungen. Vertrieb der Gustav Lyon'schen Mode-Journale, Verlag des Pariser Chic. Handel in Furnituren für Damenschneiderinnen; Usteristrasse 15.

Restaurant. — 21. Juli. Die Firma **M. Hendrich-Mausshardt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 20. Oktober 1913, Seite 1873) verzeigt als Domizil, Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen: Zürich 3, Manessestrasse 24, und als Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant Velodrom.

Modeartikel, Korkhandel. — 21. Juli. Die Firma **E. Larsen** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 143 vom 7. Juni 1912, Seite 1025) verzeigt als weiteres Geschäftslokal: Grossmünsterplatz 9 und als ferneren Geschäftszweig: Korkhandel en gros und détail. Die Inhaberin wohnt in Zürich 8.

21. Juli. Die Firma **Gericke & Co. Schweizer Fruchtzuckerfabrik** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1914, Seite 1513), erteilt eine weitere Einzelprokura an Emil Erb, von Zürich, in Zürich 5.

Lederimport. — 21. Juli. In der Firma **Hermann Schoellkopf** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 17. Juni 1915, Seite 845) ist die Prokura des Ernst Schoellkopf erloschen.

Spedition, usw. — 21. Juli. Die Firma **J. Widmer** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1916, Seite 118), Transit-Speditionsbureau, Vermittlung, Kauf und Verkauf, ist infolge Abtretung des Geschäftes auf 31. Mai 1916 erloschen.

21. Juli. Die **Milchkonsumgenossenschaft Schönthal-Tössfeld** in Winterthur (S. H. A. B. vom 15. September 1897, Seite 960) hat sich infolge Ueberganges des Unternehmens an den «Konsumverein Winterthur und Umgebung» durch Urabstimmung vom 14. August 1913 aufgelöst und in der Generalversammlung vom 23. Oktober 1915 die Durchführung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Wilhelm Schuler, Eduard Pfister, Heinrich Herzog, Heinrich Bachofner und Carl Grässle werden daher anmit gelöscht.

21. Juli. Der als Verein im Handelsregister eingetragene **Verband der Interessenten im kinematographischen Gewerbe der Schweiz,** mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 10. Juni 1915, Seite 805), hat als Präsident an Stelle des zurückgetretenen Josef Lang den bisherigen Vizepräsidenten, Jacob Singer, von Strassburg (Elsass), in Basel, gewählt, und als neuen Vizepräsidenten den bisherigen Präsidenten, Josef Lang, von Neudorf (Luzern), in Zürich. An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Kassiers, Albert Wyler, wurde ein Ersatz nicht gewählt, dafür aber das Kassieramt dem Präsidenten, Jacob Singer, übertragen. Die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien kollektiv führen somit nun der Präsident, Jacob Singer in Basel, der Vizepräsident, Josef Lang in Zürich, und der Aktuar, Karl Graf, in Bülach. Geschäftslokal: Café Dupont, Zürich.

21. Juli. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma **Turicarbo Company, Importhaus für Kohlepapier Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Konstanz hat ihre Filiale Zürich in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 275 vom 7. November 1911, Seite 1853), Gesellschafter und Geschäftsführer: Paul Brennwald und Max Thomann, infolge Ueberganges an die Firma «Turicarbo Co. A.-G.» in Zürich aufgehoben. Diese Firma ist daher in Zürich erloschen.

21. Juli. Unter dem Namen **Alkoholfreies Volksheim zum Rosengarten Thalwil** ist mit Sitz in Thalwil am 15. Juli 1916 eine Stiftung errichtet worden. Der Zweck des alkoholfreien Volksheimes soll darin bestehen, der Bevölkerung zweckmässig und freundlich ausgestattete Versammlungsräume, sowie Räume zu geselliger Unterhaltung und zu Bildungszwecken zur Verfügung zu stellen. Die Räume des alkoholfreien Volksheimes sollen ferner zum Betriebe eines alkoholfreien Restaurants und zu andern Einrichtungen für öffentliche Zwecke (z. B. Bäder) dienen. Die Stiftung wird nach aussen vertreten durch einen Aufsichtsrat von drei Mitgliedern. Zur Oberleitung des Betriebes ist dessen Mitglied Frl. Mathilde Schwarzenbach, von Thalwil, in Zürich 2, delegiert. Dieselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung.

Futtermittel. — 21. Juli. Inhaber der Firma **M. Schmidt** in Rüschlikon ist Johann Moritz Schmidt, von Scheinfeld (Bayern), in Küsnacht. Produktion und Verkauf von Futtermitteln; Bahnhofstrasse, in Rüschlikon.

Chemische Produkte, Drogen, usw. — 21. Juli. Der Inhaber der Firma **Ernst Sander** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, Seite 1129), Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 2.

Künstliche Blumen und Federn. — 22. Juli. Inhaber der Firma **G. Maag-Ryser** in Zürich 1 ist Gustav Adolf Maag-Ryser, von Neerach, in Zürich 3. Rotachstrasse 19. Künstliche Blumen und Federn en gros und détail; Sihlstrasse 95. Die Firma erteilt Prokura an Marie Maag, geb. Ryser, die Ehegattin des Inhabers.

22. Juli. **Schuhhaus International E. G. (eingetragene Genossenschaft), Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 196 vom 24. August 1915, Seite 1161). Goffredo Olmi ist als Vorstandsmitglied zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Als einziges Vorstandsmitglied und Präsident wurde gewählt: Frida Olmi, geb. Degenkolbe, von Casale Monferrato (Italien), in Zürich 6. Dieselbe führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 22. Juli. Die Firma **Baugeselschaft Bollwerk in Liquidation,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913, Seite 821, und Verweisungen), ist nach beendigter Liquidation dieser Aktiengesellschaft erloschen.

Bureau de Courtelary

Décolletages. — 22 juillet. Léo Landry, originaire de la Heutte et des Verrières, William Etienne, originaire de Tramelan-dessous, et Louis Limacher, originaire de Charquemont (France), tous domiciliés à Tramelan-dessus, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Landry, Etienne & Cie,** une société en nom collectif commencée le 1er mai 1916. Léo Landry et William Etienne ont seul la signature sociale. Atelier de décolletages.

Bureau Frutigen

Uhrensteinfabrikation. — 21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Brügger & Sohn,** Uhrensteinfabrikation, in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 6. März 1912, Seite 399), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Hans Brügger Pierres fines», in Frutigen.

Inhaber der Firma **Hans Brügger Pierres fines** in Frutigen ist Hans Brügger, von Graben bei Herzogenbuchsee, Fabrikant in Frutigen; diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Brügger & Sohn» in Frutigen. Uhrensteinfabrikation.

Bureau de Moutier

Auberge. — 21 juillet. Le chef de la maison **Jules Kohler,** à Courrendlin, est Jules Kohler, originaire d'Elay, domicilié à Courrendlin. Exploitation de l'Auberge Bel Air.

Uri — Uri — Uri

1916. 20. Juli. Die Firma **Emil Baumann, Bauunternehmer** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 85 vom 14. März 1899, Seite 339), ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Emil Baumann & Sohn» in Altdorf.

Emil Baumann, sen., und Emil Baumann, jun., beide von Wassen, wohnhaft in Altdorf, haben unter der Firma **Emil Baumann & Sohn** in Altdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1916 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung in Tief- und Hochbau.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Elektrische Bedarfsartikel. — 1916. 21. Juli. Die Firma **Otto Fischer** in Stuttgart (Württemberg), Einzelfirma, Inhaber: Otto Fischer, von Stuttgart, in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Königl. Amtsgerichtes Stuttgart-Stadt am 18. April 1904, hat am 1. Januar 1914 in Schaffhausen unter der gleichlautenden Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung sind einzig der Firmainhaber und der Prokurist Willy Wolfram,

von und in Stuttgart, befugt. Fabrikation und Engroshaus elektrischer Bedarfsartikel; Ehnat, Gewerbestrasse.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1916. 21. Juli. Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Walzenhausen,** mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1154, und dortige Verweisungen). Für den ausgetretenen Friedrich Künzler ist zum Aktuar gewählt worden: Jakob Bänziger, von Reute, in Walzenhausen. Der Präsident, Iwan Hohl, und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Zeichnungsberechtigung des bisherigen Kassiers Johann Martin Flisch kommt in Wegfall.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien. — 1916. 20. Juli. Inhaber der Firma **Santiago Eugster** in St. Gallen ist Johann Jakob (genannt Santiago) Eugster, von Speicher, in St. Fiden. Handel in Stickereien; Davidstrasse 9.

21. Juli. Die Firma **G. Arber, Abfallhandlung & Sortierung** in Wil (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, Seite 1695) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Appretur. — 21. Juli. Die Firma **Mittelholzer & Halter,** Appretur, in Hofstetten, Gde. Strauhenzell (S. H. A. B. Nr. 485 vom 27. Dezember 1904, Seite 1938), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Konservengläser, Agenturen, Versicherung. — 21. Juli. Die Firma **E. Schildknecht-Tobler,** Handel mit Konservengläsern und Agenturen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 24 vom 20. Januar 1904, Seite 94), meldet als weitern Geschäftszweig Generalrepräsentanz für die deutsche Schweiz von The Marine Insurance Company Ltd., Transportversicherungsgesellschaft in London.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1916. 21. Juli. Die **Genossenschaft von Landwirten und Milchhändlern von Aarau und Umgebung** in Aarau (S. H. A. B. 1910, Seite 1822) hat an Stelle von Emil Walti, Negoziant, zum Aktuar gewählt: Hans Walther, von und in Aarau, und an Stelle von Jakob Walther-Liechti zum Kassier: Emil Bertschi-Riniker, von Oberkulm, in Aarau.

Bezirk Kulm

Kolonialwaren, Glas, Eisen, usw. — 21. Juli. Die Firma **E. Mäder-Gyger,** Kolonial-, Glas-, Geschirr-, Eisen- und Kohlenhandlung, in Menziken (S. H. A. B. 1907, Seite 1619), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Haushaltungsartikel, usw. — 21. Juli. Inhaber der Firma **A. Koller, Kaufhaus,** in Menziken ist Alois Koller, von Grossdietwil, in Menziken. Kolonialwaren, Haushaltungartikel, Eisenwaren, Kohlen; Mitteldorf Nrn. 123 a und 530.

Bezirk Muri

21. Juli. Der **Verein ehemaliger Schüler der Bezirksschule Muri** in Muri (S. H. A. B. 1906, Seite 617) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

Bezirk Rheinfelden

21. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse Möhlin** in Möhlin (S. H. A. B. 1915, Seite 1007) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Januar 1916 die Statuten teilweise revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind keine Aenderungen eingetreten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 17. Juli. Der Inhaber der Firma **Wollfärberei Bürglen Jakob Cunz,** Färberei, Bleicherei und Appretur, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 255 vom 12. Oktober 1909, Seite 1718, und Verweisung), ändert die Firma ab in **Wollfärberei Bürglen Dr Jakob Cunz.**

18. Juli. Die Firma **Karl Keller, Konstruktionswerkstätte,** Konstruktionsbureau und mech. Werkstätte, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1914, Seite 105), erteilt Prokura an Laurenz Hunkemöller, von Wiedenbrück (Westfalen), in Arbon.

18. Juli. Die **Genossenschaft thurg. Sägereibesitzer,** mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Sulgen, hat in der Generalversammlung vom 14. April und 21. Juni 1916 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 50 vom 29. Februar 1916, Seite 323 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft befasst sich unter anderem mit dem genossenschaftlichen Export und Inlandsverkauf von Hölzern und wird, wenn sich das Bedürfnis geltend macht, auch den gemeinsamen Holzeinkauf anbahnen. Beide Aufgaben sind in einem besonderen Reglement niedergelegt, das einen integrierenden Bestandteil der Statuten bildet. Bei Verkauf des Geschäftes eines Genossenschafters ist der Rechtsnachfolger vertraglich zu verpflichten, der Genossenschaft mit der Geschäftsübernahme beizutreten und tritt in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers. Die Mitglieder haben für jeden exportierten Waggon Holz per Kubikmeter eine Gebühr zu entrichten, deren Höhe die Generalversammlung jeweils festsetzt. Diese Gelder werden zinstragend angelegt, und soweit sie nicht zur Deckung von Verwaltungskosten notwendig sind, als Betriebskapital für genossenschaftlichen Einkauf geäufnet. Jedes Mitglied hat an diesem Betriebskapital Anteil nach Massgabe seines Umsatzes im Rahmen der Genossenschaft. Eine Verpfändung dieses Anteils bei jemand anderm als der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Der ausscheidende Genossenschafter hat keinerlei Anspruch auf das Betriebskapital. Dieses darf nur im Falle der Liquidation unter die Mitglieder verteilt werden. Im Falle der Auflösung ist das eigentliche, gemäss §§ 7 und 10 der Statuten entstandene Genossenschaftsvermögen dem Thurg. Gewerbeverein zur Verwaltung zu übergeben mit der Bestimmung, dasselbe einem Verein mit gleichen Zwecken auszuhändigen, sofern sich innert zwei Jahren ein solcher bildet. Ist dies nicht der Fall, so fällt das Vermögen dem thurg. Sekretariatsfonds anheim. Ueber das aus dem genossenschaftlichen An- und Verkauf von Hölzern entstehende Betriebskapital behält sich die Generalversammlung auf Grund des Reglementes jedes Verfügungsrecht vor. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird von 5 auf 7 erhöht. Demzufolge sind in den Vorstand gewählt worden: Burkhardt Zöllig, von Berg (Kt. St. Gallen), in Arbon, als Beisitzer, und Heinrich Bachmann, von Altikon (Kt. Zürich), in Aadorf, als II. Aktuar. Letzterer führt kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Schweinehandel. — 19. Juli. Inhaber der Firma **J. Ammann** in Balterswil ist Josef Ammann, von Boswil (Kt. Aargau), in Balterswil. Schweinehandel.

20. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Mechanische Ziegelei in Diessenhofen** in Diessenhofen hat in der Generalversammlung vom 31. März 1916 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei das Grundkapital von Fr. 240,000 auf Fr. 225,000 festgesetzt. Das Aktienkapital beträgt somit zweihundertfünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 225,000), eingeteilt in 60 Prioritätsaktien I. Ranges von je Fr. 500; 300 Prioritätsaktien II. Ranges von je Fr. 500 und 900 Stammaktien von je Fr. 50, welche alle auf den Inhaber lauten. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, durch Begebung weiterer 40 Stück Prioritätsaktien I. Ranges von je Fr. 500 das Grundkapital auf Fr. 245,000 zu erhöhen. Weitere Abänderungen sind interner Natur und berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 145 vom 25. Juni 1915, Seite 891, und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen nicht.

20. Juli. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Ennetaach,** mit Sitz in Ennetaach und unbestimmter Dauer, hat sich am 11. März 1915 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Ankauf des bestehenden Sekundärnetzes, sowie Bezug und Abgabe elektrischer Energie für Licht und Kraft in der Ortsgemeinde Ennetaach. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft, welches durch den jeweiligen Ueberschuss der Jahresrechnung zu tilgen ist. Es können in der Regel nur Gebäudebesitzer als Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen werden. Der Eintritt ist bedingt durch Unterzeichnung einer Beitrittserklärung und damit ist zugleich die Verpflichtung übernommen, elektrische Energie zu beziehen. Der Eintritt ist kostenlos für alle diejenigen, welche bei der Gründung sich durch eigenhändige Unterschrift als Mitglied unterzeichnet haben. Später Eintretende können zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes verhalten werden, dessen Höhe die Generalversammlung auf Antrag der Kommission bestimmt. Die Dauer der Mitgliedschaft beträgt normalerweise mindestens 5 Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit steht jedem Genossenschafter der Austritt frei auf Ende eines Kalenderjahres und vorausgegangener dreimonatiger schriftlicher Kündigung. Wenn die Gebäulichkeiten eines Mitgliedes an einen andern Besitzer übergehen, so hat nach amtlicher Fertigung der jeweilige Eigentümer die Rechte und Pflichten des durch Handänderung austretenden Genossenschafters zu übernehmen und als Mitglied der Genossenschaft beizutreten. Nach Ausscheidung eines Genossenschafters durch Tod haben dessen Erben, beziehungsweise die Käufer seiner Gebäulichkeiten seine Rechte und Pflichten zu übernehmen. Sollte ein Genossenschafter infolge Kauf, Neubau, usw. in den Fall kommen, einen neuen Anschluss zu erstellen, so bleibt ihm das bisherige Recht als Mitglied gewahrt; zudem wird ihm an die auf seine Kosten zu erstellende Zuleitung je nach der Länge derselben und im Verhältnis zu dem mutmasslichen Stromverbrauch eine gänzliche oder teilweise Entschädigung zugesprochen. Genossenschafter, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht ordnungsgemäss nachkommen und die Bestimmungen des Reglements und der Statuten nicht befolgen, können von der Generalversammlung ausgeschlossen, resp. der Strom entzogen werden, haften aber gleichwohl für die eingegangenen Verbindlichkeiten. Die Jahresrechnung ist jeweils auf den 31. Dezember abzuschliessen. Der nach Verzinsung, Bestreitung der Betriebs- und Verwaltungsauslagen resultierende Reingewinn soll zur Amortisation der Anlage verwendet werden. Eine Aenderung der Strompreise kann zu gegebener Zeit auf Antrag der Kommission von der Generalversammlung festgesetzt werden. Ausser dem Entgelt für den Stromhezug haben die Mitglieder keine Beiträge zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder subsidiär im Sinne von Art. 689 O. R. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit einem weitern Mitglied derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Alfred Studer-Engeli, von Lengwil, Präsident; Ernst Zingg, von Opfershofen, Vizepräsident und Aktuar; Jakob Huber, von Ennetaach, Kassier; Johann Keller, von Schweizersholz, und August Stark, von Ennetaach, Beisitzer; alle in Ennetaach.

20. Juli. Unter der Firma **Krankenkasse Altnau, Langrickenbach und Umgebung,** mit Sitz in Altnau und unbestimmter Dauer hat sich eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 13. Februar 1916 festgestellt worden sind. Zweck derselben ist, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverhänden anschliessen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Munizipalgemeinden Altnau, Langrickenbach, Güttingen, Scherzingen, Illighausen, Birwinken und die Ortsgemeinden Kümmertshausen und Alterswilen. Die Genossenschaft besteht aus genussberechtigten und Ehrenmitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie nicht weniger als 15 und nicht mehr als 45 Jahre alt und gesund ist und bestimmte in den Statuten umschriebene Erfordernisse erfüllt hat. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären, durch ihn werden die Statuten anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vormund zu erfolgen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Quartalbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt bis zum 25. Altersjahr Fr. 1, vom 26.—30. Altersjahr Fr. 2, vom 31.—35. Altersjahr Fr. 4, vom 36.—40. Altersjahr Fr. 8 und vom 41.—45. Altersjahr Fr. 16. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird diese wirkungslos. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen vierteljährlich zum voraus einen Beitrag von Fr. 3 zu bezahlen. Ergibt es sich, dass dieser Beitrag nicht genügt, so ist der Vorstand verpflichtet, eine dass Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besondern gesetzlichen Bestimmungen. Als Ehrenmitglieder können ernannt werden solche Personen, die sich um die Kasse oder um die Krankenversicherung überhaupt in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Austritt, Ausschluss und Tod sowie bei Erschöpfung der Genussberechtigung. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keine Ansprüche mehr an das Kassenvermögen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch direkte Mitteilung an die Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident mit dem Aktuar und dem Kassier durch kollektive Zeichnung zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Meyer, Pfarrer, von Huben-Frauenfeld, in Altnau; Aktuar ist Konrad Seemann, Lehrer, von Tägerwilen, in Altnau; Kassier ist Lebrecht Etter, Gemeinderat, von und in Langrickenbach; Beisitze; sind: Johann Lang, Lehrer, von Kurzrickenbach, in Eggethof; Hermann

Bommeli, von Mauren, in Happerswil; Konrad Huldi, Lehrer, von Romanshorn, in Kümmertshausen, und Albert Rutishauser, von und in Scherzingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Importazione ed esportazione. — 1916. 21 luglio. Titolare della ditta **R. Brinkmann**, in Lugano-Besso, è Reinhard-Augusto Brinkmann, di Carlo Federico, di Berlino, domiciliato in Lugano. Importazione ed esportazione.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1916. 21 luglio. **Reinhard Augusto Brinkmann**, in Lugano, titolare della ditta individuale «R. Brinkmann», in Lugano, importazione, inscritta oggi stesso, mediante contratto 19 ottobre 1915, ha adottato con la propria moglie **Antonia**, nata **von Reibnitz**, il regime della separazione dei beni, di cui agli art. 241 a 247 del C. c. s.

Genf — Genève — Ginevra

1916. 19 juillet. Les époux **Marcel-Charles Lequatre**, négociant, à Genève (chef de la maison «Marcel Lequatre», à Genève), et **Marie-Mathilde** née **Weibel**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 11 juillet 1916, le régime de la séparation de biens avec constitution de dot (C. c. s. art. 241 et ss.).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Das Uhrengeschäft in den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Das schweizerische Uhrenexportgeschäft nach den Voreinigten Staaten hat durch den Krieg kaum gelitten. Es ist sogar zu erwarten, dass bei dem hier so mächtig zunehmenden Wohlstand es sich noch wesentlich erweitern lassen wird. Wie der nachstehenden Statistik zu entnehmen ist, hat aber, gerade im letzten Jahre, auch der Export amerikanischer Uhren zugenommen, und es wird daher seitens der amerikanischen Uhrenfabrikanten stark daraufhin gearbeitet, die durch den jüngsten demokratischen Zolltarif ermässigten Zollansätze auf Uhren wieder hinaufzusetzen. Schweizerische Interessenten mögen sich für alle Detailfragen an die durch uns informierte Chambre Suisse de l'horlogerie in La Chaux-de-Fonds wenden.

Behält die demokratische Partei die Regierungsgewalt, so ist keine Zollerhöhung vorauszusehen, anders jedoch, wenn die Republikaner bei den Präsidentschaftswahlen im November 1916 siegen würden.

Die neuesten statistischen Daten, welche für mich erhältlich sind, lauten wie folgt:

Totaleinfuhr von Taschenuhren

Fiskaljahr endend Juni	1915	1914	1913	1910
	$	$	$	$
im Werte von	3,039,651	3,386,738	2,313,677	1,865,809
Davon aus der Schweiz für	2,411,263	2,701,561	1,749,356	1,368,198

(vergl. auch im S. H. A. Bl. Nr. 246 vom 21. Oktober 1915 meinen Uhrenbericht d. d. 2. September 1915.)

Für das Kalenderjahr 1915, endend 31. Dezember, beträgt die Totaluhreneinfuhr $ 3,138,851, wovon für $ 2,621,936 aus der Schweiz gekommen sind.

Wand- und Standuhren. Ueber zwei Drittel des ganzen Importes ist früher aus Deutschland gekommen und es ist bedauerlich, dass die schweizerischen Fabrikanten sich nicht wenigstens einen Teil des freigewordenen Marktes haben sichern können.

Die Totaleinfuhr in 1915 hatte einen Wert von $ 454,482 (gegen $ 851,337 in 1913), wobei der Anteil der Schweiz sich auf $ 11,860 belief.

Auch die Ausfuhr amerikanischer Uhren hat sich durch den Krieg neuerdings um eine volle Million Dollar gehoben, nachdem sie 1914 einen starken Rückschlag gezeigt hatte.

Die Ausfuhr betrug im Kalenderjahr:

	1915	1914	1913
	$	$	$
Wanduhren und Teile derselben	2,306,288	1,372,944	1,704,411
Taschenuhren und Teile derselben	1,064,893	1,019,049	1,762,739
Total	3,371,181	2,391,993	3,467,150
Davon sind gegangen:			
nach Europa	1,753,315	832,881	1,037,766
„ Canada	758,158	765,690	1,378,295
„ Brasilien	54,674	34,251	109,237
„ Britisch Indien	101,108	87,447	151,398
„ Australien	305,311	316,364	245,950
„ andern Ländern	398,625	355,360	544,504

Fremde Luxuswaren, deren Einfuhr seit Kriegsbeginn grosse Ausfälle gezeigt hat, fangen an wieder in stark vermehrtem Masse importiert zu werden, so zum Beispiel allein im Monat Februar

	1916	1915
	$	$
Rohe Diamanten (fast ausschliesslich aus England)	1,146,658	499,385
Geschliffene Diamanten (fast $^{6}/_{4}$ aus Holland)	1,377,433	1,073,431
Perlen	1,876,617	133,987
Rohseide (davon für $8^1/_4$ Millionen aus Japan)	10,938,517	6,073,491
Seidenstoffe (davon für $ 767,000 aus Japan und für $ 678,000 aus Frankreich)	1,655,581	762,389
Stickereien (davon für $ 609,000 aus der Schweiz, $ 748,000 aus England und $ 540,000 aus Frankreich)	2,024,230	1,751,857
Kunstgegenstände (davon für $ 879,000 aus Frankreich, $ 791,000 aus England und $ 398,000 aus Italien)	2,242,046	905,649
Champagnerweine	304,296	175,729

Die Uhrenindustrie auf der Weltausstellung in San Francisco. Kurz vor Schluss der Ausstellung, im November 1915, hatte ich noch Gelegenheit, San Francisco zu besuchen, und ich melde, im Anschluss an meinen vorstehenden Bericht über die Beteiligung der Uhrenindustrie der Worlds Fair, nachträglich noch folgendes:

Von den bedeutendsten amerikanischen Fabriken hatten lediglich die Waltham Watch Co. (Waltham, Massachusetts) und die Hamilton Watch Co. (Lancaster, Pennsylvania) ausgestellt. Letztere nur in bescheidener, kaum erwähnenswerter, erstere aber in grosszügiger, vornehmer Weise.

Ich habe von diesen beiden Firmen aufgelegte Kataloge und Reklamen zur Verfügung; diese Drucksachen können bei der Chambre Suisse de l'horlogerie in La Chaux-de-Fonds eingesehen werden.

Die Waltham Watch Co. hielt im «Varied Industries Palace» auf verhältnismässig kleinem Raume mehrere Uhrenfabrikationsmaschinen in Betrieb. Das Publikum drängte sich, um das Ausstanzen kleiner Rädchen und die Herstellung winziger Schrauben zu beobachten. Besondere Attraktionsstücke waren auch schöne, grosse Regulateure, Hallenpendulen mit Glockenwerk und automatischen Kalendern.

Die Reklame gab an, dass die Waltham-Fabrik täglich 3000 Uhren herstelle und dass, wenn man ihre Arbeitstische aneinander reihen würde, sie vier Meilen lang sein würden. Im allgemeinen fabriziert die Waltham Co. keine ganz billigen, aber auch keine sehr komplizierten Taschenuhren. Mittelpreisware bis $ 100. Dünne Herrenuhren in starker «filled» Goldschale. Alle Arten Armbanduhren, doch sozusagen keine aus Silber. Es sei — so wurde mir gesagt — in den Vereinigten Staaten für bessere Zeitmesser eigentlich nur Nachfrage für Golduhren oder «Goldfilled watches» (Goldfilled ist ein äussert solides Walzprodukt von Kupfer und Gold und darf nicht mit «vergoldet» verwechselt werden).

Eine sogenannte Military wrist watch (patentiert) für Offiziere wurde zu $ 12 verkauft; im Etui lagen verschiedene farbige Lederbänder, dunkel zur Tuchuniform, gelb zum Kakhianzug, weiss zum Troponkleid. Als populärste goldfilled Watch wurde mir eine solche von zehn Linien im Preise von $ 28 gezeigt.

Ganz dünne Modelle, sogenannte Theater-Uhren (Opera-Watches) waren $ 39 Goldfilled; $ 100 ganz Gold und bis $ 3000 wenn mit Rubinen besetzt, angeschrieben.

Amerikanische Chronometer werden seit etwa fünf Jahren für England hergestellt. Ein solcher von 19 Linien verkauft sich zu $ 450.

An Phantasie- und Geschenkartikeln sah ich Zigarrenabschneider mit kleiner Uhr aus Platin ($ 260), dito Zigarettenetuis, Automobiluhren aller Art, sowie Schiffs- und Reiseuhren in geschmackvollster Aufmachung. Busennadeln für Damen zum Oeffnen, ganz flache Uehrchen für das Damenportemonnaie. Eine Geschenkkombination in gemeinsamem Etui, Uhren für Braut und Bräutigam mit Armband und Ketten, wurde sehr bewundert.

An Damen-Armbanduhren waren künstlerisch hervorragende Modelle vorhanden. Die Grösse neun Linien, solid Gold, wurde zu $ 60 verkauft, etwas kleiner, mit viereckigem Zifferblatt, zu $ 80. Die kleinste herzustellende Maschinenuhr, 7½ Linen, kostete in Gold $ 135, in Platinum $ 215. Es waren auch Damenuhren vorhanden, welche statt der Metallbracelets Seidenbänder mit reich dekorierten Brillantschnallen zeigten ($ 390), ferner prächtig mit Diamanten besetzte Stücke ($ 500), unter denen mir ein zirka 11 cm langes Pendant, ein Meisterwerk der Juwelierkunst, die Uhr unter Brillanten verdeckt, besonders auffiel (Preis $ 2000).

Da ich bislang der Meinung gewesen war, dass die Waltham Watch Co. lediglich die Werke herstelle, die Schalen (cases) aber alle von der Cresdent Case Co. kaufe, war ich über die reichlich vorhandenen Phantasieschalen von 7½ Linien aufwärts, künstlerisch mit Edelsteinen und Email verziert, wirklich überrascht. Ich wurde dahin aufgeklärt, dass alle in der San Francisco-Auslage vorhandenen Schaustücke, Schalen, Bracelets, Medaillons und Broschen dem amerikanischen Atelier Matalene in Nowark (New Jersey) entstammen. Herr Matalene dürfte sich in Genf inspiriert haben.

Die Waltham Watch Co. erhielt für ihre Gesamtausstellung den Grand Prix, eine Ehrenmedaille für die Uhren und eine Goldmedaille für die Pendülen. Herr Matalene, als ihr Mitarbeiter, bekam ebenfalls eine Goldmedaille.

Der Hamilton Watch Co. fiel für ihre Exhibite, insbesondere für die 12, 16 und 18 Linien «Railroad-watches» gleichfalls die Goldmedaille zu.

Dass die Schweizer Uhrenindustrie sich diese Gelegenheit, ihre Produkte den Nord- und Südamerikanern in grosszügiger Weise vorzuführen, entgehen liess, ist schade. Es darf jedoch vorausgesetzt werden, dass, falls die Schweizer in corpore gekommen wären, sich zweifellos auch die amerikanischen Fabriken zu einer grossen Demonstration zusammengetan hätten.

Als einzige schweizerische Aussteller waren die Herren Patek Philippe & Co. aus Genf vertreten. Sie hatten eine grosse, vornehme Vitrine als Unterabteilung der Auslage ihrer San Francisco Vertreter, der Juwelierfirma Shreve & Co., mit dem Besten gefüllt, was unsere berühmte Uhrenmachorkunst zu bieten vermag. Es fielen mir neben der reichen Kollektion von Genferuhren prächtige Repetieruhren, Chronometer, Chronographen und «montres quantièmes avec phases de lune» auf, ferner herrliche Stücke reich dekorierter Damenuhren und Armbänder, welche auch schon an der Berner Landesausstellung von 1914 gezeigt worden seien.

Das Haus Patek Philippe & Co. hatte sich unter eigenem Namen zum Wettbewerbo angemeldet und erhielt für die Vorzüglichkeit und die Reichhaltigkeit ihrer Kollektion den Grand Prix. Der amerikanischen Firma Shreve & Co. wurde, unabhängig davon, für die Gesamtheit ihrer Exhibite der Schmuck-, Goldschmied- und Uhrenbranche, ebenfalls ein Grand Prix zugeteilt.

Der Vertreter sagte mir bei meinem Besuche, dass die von der Schweizerfirma gemachten finanziellen Aufwendungen sich durch zahlreiche Verkäufe und durch die an der so sehr stark besuchten Ausstellung erzielte vorzügliche Reklame in hohem Masse bezahlt gemacht haben.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1916 15. VII.		1916 7. VII.		1916 30. VI.		1916 23. VI.		1916 23. VII.		1915 23. VII.		1914 23. VII.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	$4^1/_2$	2	$4^1/_2$	$1^7/_8$	$4^1/_2$	$1^7/_8$	$4^1/_2$	$1^7/_8$	$4^1/_2$	$1^7/_8$	$4^1/_2$	$3^3/_{16}$	$3^1/_2$	$2^7/_8$
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	$3^1/_2$	$2^5/_8$
London	6	$5^1/_2$	5	$5^1/_8$	5	$5^1/_8$	5	$5^1/_8$	6	$5^3/_4$	5	5	3	$2^1/_8$
Berlin	5	$4^1/_2$	5	$4^5/_8$	5	$4^3/_8$	5	$4^3/_8$	5	$4^1/_2$	5	$3^3/_8$	4	$2^1/_8$
Milano	5	4	5	4	5	$3^3/_4$	5	$3^3/_4$	5	4	$5^1/_2$	$5^1/_2$	5	$4^1/_4$
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		4	$3^1/_{16}$
Wien	5	$1^3/_4$	5	$1^3/_4$	5	$1^3/_4$	5	$1^7/_8$	5	$1^3/_4$	5	$3^1/_4$	4	$3^7/_8$
Amsterdam	$4^1/_2$	$2^1/_8$	$4^1/_2$	$2^1/_8$	$4^1/_2$	$2^1/_8$	$4^1/_2$	$2^1/_8$	$4^1/_2$	2	$4^1/_2$	$2^3/_4$	$3^1/_2$	$3^1/_{16}$
New-York[1]	4	6	4	3	4	3	4	$2^3/_4$	4	$2^1/_2$	4	$1^7/_8$	5	$2^1/_4$

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[2]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1916	23. VII.	89.61	25 19¼	94.39	82 54	—	65.87	218 37	5.28½
	15. VII.	89.64	25.22	94.67	82.72	—	65.57	219.69	5.28¾
	7. VII.	89.65	25.22¼	95.45	82 99	—	66.21	218 94	5.28 /4
	30. VI.	89.52	25.17¾	95.49	82 87	—	66 16	219.12	5.28⅜
	23. VI.	89 67	25.22¾	94.82	83.19	—	65 94	220.12	5.29 /2
1915	23 VII.	95.55	25 62½	109.15	86.25	—	80.80	215.30	5 36
1914	23. VII.	100.01	25.17¾	122.76	99.42	99 51	103.96	207.53	5.15¼
1913	23. VII.	100.18	25.29	123.54	97.51	99 56	104 54	208.15	5 18⅜
1912	23 VII	100.08	25.26¼	123.32	98.97	99.69	104.72	209.18	5 17⅞

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 29. **Neue Beitritte.** — 22. VII. 1916. — **Nouvelles adhésions.**

Aarau: VI. 790 Widmer-Nadler, A., Privat-Lithograph.
Basel: V. 1806 Baumann, Louise, Lehrerin an der Frauenarbeitsschule. – V. 2755 Cooperativa Italiana di Consumo. – V. 2749 Institut „Alliance", E. Vogel. – V. 2754 Katz, Owsej, stud. med. – V. 2328 Setz-Scherer, E., Brennstempelfabrikation. – V. 2744 Veraguth-Zimmerlin, Dr., Frau. – V. 2750 Wehrle, Emanuel, Dr. med., prakt. Arzt.
Biel: IVa. 550 Carrel & Wüthrich, S. A., expéditions, camionnage, déménagements, combustibles. – IVa. 81 Suter, F., & Cie., fabrique Hafis. – IVa. 550 Wüthrich & Carrel A.-G., Spedition, Camionnage, Möbeltransport, Kohlen- & Holzhandlung.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 451 Eigeldinger, A., fils, fabrique d'horlogerie, rue Léopold Robert 66.
Davos-Platz: X. 580 Pozzy & Co.
Engelberg: VII. 98 Fassbind, G., Terrace-Palace-Hotel.
Epagny: IIa. 221 Greyerzer Condensmilchwerke. Les usines de lait condensé de Gruyère.
Ermatingen: VIII. 4427 Roniger, Emil, Wolfsberg.
Fleurier: IV. 505 Marcband, L. A., & fils, fabrique d'horlogerie.
Fontainemelon: IV. 504 Comité cantonal des unions chrétiennes neuchâteloises de jeunes gens.
Genève: I. 770 S. A. des boucheries coopératives de Genève. – I. 1145 Goetschel & Gérard, avocats.
Glarus: IXa. 277 Fabrique suisse de boutons à pression E. Weber, Zurich, Bureau de vente: Ernst Trümpy.
Lausanne: II. 1214 Perret, Horace. – II. 354 Publicitas, société anonyme suisse de publicité. – II. 1215 Société d'épargne „L'Epi". – II. 1213 Société polonaise „Dom Polski". – II. 1217 Vanthey, G., Buffet de la gare.
Luzern: VII. 208 Handelskammer, Luzerner, und Gesellschaft für Handel und Industrie. – VII. 909 Schweiz. Zahntechnische Gesellschaft.
Moudon: II. 1203 Usine à gaz.
Oerlikon: VIII. 4429 „Alt Wandervogel", Alf. Behn-Eschenburg.
St. Gallen: IX. 759 Beerli's, C., Erben & Co. – IX. 1480 Münzenmeier, Gottl., Varnbühlstrasse 11, Gemüse und Südfrüchte en-gros.
Schaffhausen: VIIIa. 486 Bolsinger, Jos., Maurermeister und Feuerungstechniker. – VIIIa. 487 Meier, S., Korbwaren- & Rohrmöbelfabrikation. – VIIIa. 488 Weber, A., Gartenbaugeschäft.
Seewen (Schwyz): VII. 537 Aufdermauer, M., zum Bauernhof.
Thusis: X. 582 Allemann, Othmar, Eisen- & Kohlenhandlung.
Unterhallau: VIIIa. 484 Treffehn & Schöttli.
Wildegg: VI. 781 Aargauischer Sägereiverband.
Zürich: VIII. 4186 Cordier-Marti, A., Sekretär der Kunstgewerbeschule. – VIII. 4223 Israelitische Cultusgemeinde, Quästorat, (Pro Causa Judaica). – VIII. 4259 Kramer, H. Willy, Kaufmann, Südstrasse 80. – VIII. 3581 Küchler, Theodor, Kaufmann. – VIII. 1737 Naef & Co., Sabolwerke. – VIII. 3953 Schneider, Hans, Carmenstrasse 25.
Paris: V. 2752 Siebenhaar, J. E., 79 Rue de la Chapelle.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Blankart & Cie., Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 **ZÜRICH** Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen
je nach Laufzeit zu 3½—4¾ %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben
je nach Kündigungsfrist mit 3—4½ % p. a.

1223 (2258 Z)

Crédit Foncier Vaudois

(Ancienne Caisse hypothécaire cantonale vaudoise)

Ensuite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations 3¾ % **série F**, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le **1er novembre 1916**, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Il peut être effectué dès ce jour, au siège du Crédit Foncier Vaudois, à **Lausanne**, en échange d'obligations 4½ % **série K**, à 5 ans de terme ou 4½ % **série L**, à long terme et négociables en bourse, aux cours d'émission à nos guichets et moyennant décompte d'intérêt:

70	966	1903	2450	3494	4271	4919	5643	6459	7275	**8085**	8522	9754
272	**1020**	1904	2633	3537	4359	**5008**	5922	6577	7283	8146	**9125**	9829
485	1181	1906	2838	3540	4363	5091	5952	6702	7306	8196	9200	
601	1251	**2122**	2845	3829	4574	5185	**6063**	6708	7771	8252	9316	
603	1525	2369	**3015**	3930	4756	5262	6065	6896	7831	8325	9408	
770	1550	2370	3057	3931	4767	5403	6271	**7058**	7956	8402	9502	
860	1888	2384	3323	**4199**	4893	5420	6382	7197	7996	8461	9577	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées:
Amortissement de 1913: No 8198.
Amortissement de 1915: Nos 464, 2672 et 3154.

LAUSANNE, le 20 juillet 1916.

32397 L (1819!) Le Directeur: **D. PASCHOUD.**

MOULINS DE PEROLLES S. A.

FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales extraordinaire et ordinaire

lundi 14 août, à 4¼ heures de l'après-midi, au Café-Restaurant des Charmettes, à Fribourg

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:
Révision partielle des statuts.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:
1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1915/1916.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination des vérificateurs des comptes pour l'exercice 1916/1917. 1818 (3532 F)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires **au bureau des Moulins de Pérolles S. A., à Fribourg**, dès le 26 juillet.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées **au même endroit**, sur présentation des titres, ou justification de propriété, **jusqu'au 11 août inclusivement.**

Fribourg, 25 juillet 1916.

Le conseil d'administration.

Chemische Fabrik vormals Sandoz

BASEL

Ausübung des Bezugsrechtes auf 1000 neue Aktien

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Juli 1916 hat festgestellt, dass die Volleinzahlung von 1000 Aktien mit Fr. 1,000,000 stattgefunden hat. Die neuen Aktien sind gleich den alten Aktien dividendenberechtigt vom 1. Januar 1916 an.

Die neuen Aktien können im Verhältnis von einer neuen Aktie gegen zwei alte Aktien

vom 18. Juli 1916 bis 15. September 1916

am Sitze der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, und bei den Herren Oswald & Co., Basel, gegen Abstempelung der alten Aktien bezogen werden. 4123 Q (1770!)

Chemische Fabrik vormals Sandoz.

Coffres forts

Dreiwand-System
Erdbebensichere Stahlkammeranlagen, gesetzlich geschützt
Panzertüren (2811 Z) 1681,
Safes, Einmauerungsschränke

Union-Kassenfabrik B. Schneider, Zürich

Nachdem (Th 2991 Y) 1705,

Hafer

kaum erhältlich, empfehlen wir als besten Ersatz für Pferdefütterung

Johannisbrot.

Naef, Schneider & Cie., A. G., Thun

(Probesendungen von 100 Kilo an).

Fenster-Couverts
Geschäfts-Couverts
Kanzlei-Couverts
Akten-Couverts

Katalog-Couverts jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss

Zahltag-Couverts
Muster-Düten (gewöhnliche)
Muster-Düten mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss
Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Ösen
Packungen (4244 Z) 2419,
Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulanten Bedingungen prompt die

Couverts- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Brasserie du Cardinal S. A.

Fribourg

Emprunt 4½ % de fr. 2,000,000 de 1907

Les obligations suivantes sont sorties au 4me tirage du 21 juillet 1916:

5	283	1054	1453	1781	2094	2613	3368
25	317	1061	1454	1794	2115	2687	3416
32	439	1114	1490	1833	2163	2806	3478
40	559	1132	1498	1846	2180	2829	3562
81	570	1194	1519	1850	2216	2830	3574
82	647	1249	1529	1923	2241	2894	3765
123	687	1283	1588	1941	2271	3016	3809
129	705	1290	1617	1947	2425	3056	3876
175	722	1299	1623	2000	2435	3080	3901
213	851	1353	1627	2002	2504	3097	3931
244	951	1360	1629	2029	2523	3173	3996
256	956	1364	1645	2062	2544	3183	
273	1030	1408	1700	2088	2560	3352	

Le remboursement se fera dès le **1er novembre 1916** auprès de toutes les banques d'arrondissement et comptoirs de la **Banque Populaire Suisse**; l'intérêt de ces titres cesse de courir depuis cette date. 1809 (3506 F)

Non réclamés: Néant.

Le conseil d'administration.

Erste

Schweizerfirma

mit Verkaufsorganisation in der ganzen Schweiz, **sucht rentable Artikel für Schneider-Ateliers, Modistinnen, Schaufensereinrichtungen etc.**

Schriftliche Offerten unter **B 24353 L** an **Publicitas, Lausanne.** (1782!)

Fonds de commerce

à vendre

L'administration de la masse en faillite **Jeanne Salomon**, négociante, rue du 1er Mars, No 5, à **La Chaux-de-Fonds**, offre en vente, de gré à gré et en bloc, les marchandises restant en magasin, savoir: tabliers, jupons, chemises, corsets, broderie, blouses, cravates, etc. etc.

Pour visiter ces marchandises, s'adresser à l'Office des faillites, où l'inventaire peut être également consulté. Les offres doivent parvenir à l'office jusqu'au 27 juillet 1916. 30132 C (1798!)

Le préposé aux faillites,
Chs. Denni,
La Chaux-de-Fonds.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne